

Traktandum 1b) Jahresrechnung 2006. Genehmigung und Kenntnisnahme der Nachkredite

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2006 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 16'338'857.66 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 577'735.75 ab, der dem Eigenkapital zugewiesen wird. Dieses beträgt neu rund 4,31 Mio. Franken oder rund 14 Steuerzehntel. Gegenüber dem Voranschlag, welcher einen Aufwandüberschuss von Fr. 137'900.00 vorsah, entspricht die Abweichung rund 716'000 Franken oder 4,4 % (Vorjahr: 2,7 %) bezogen auf den effektiven Gesamtaufwand. Zusammengefasst präsentiert sich die Jahresrechnung 2006 wie folgt:

Ergebnis vor Abschreibungen VV

Aufwand	Fr. 15'260'141.21
Ertrag	Fr. 16'916'593.41
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 1'656'452.20</u>

Ergebnis nach Abschreibungen VV

Ertragsüberschuss brutto	Fr. 1'656'452.20
Harm. Abschreibungen Steuerhaushalt	Fr. 304'727.45
Übrige Abschreibungen Steuerhaushalt	Fr. 773'989.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
Ertragsüberschuss	<u>Fr. 577'735.75</u>

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	Fr. 577'735.75
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr. 137'900.00
Besserstellung gegenüber Voranschlag	<u>Fr. 715'635.75</u>

Der Hauptgrund für die Abweichung von rund 716'000 Franken gegenüber dem Budget liegt bei den um 13,3 % oder 620'000 Franken höheren Steuererträgen. Werden die gegenüber dem Voranschlag um Fr. 236'000.00 höheren übrigen Abschreibungen für die Neutralisation der Buchgewinne auf den Anlagen des Finanzvermögens miteingerechnet, beträgt die Besserstellung sogar Fr. 952'000.00.

Entgegen dem Trend aus den Vorjahren sind auch die Beiträge in die kantonalen Lastenverteiler um 112'000 Franken unter dem Budgetwert geblieben, d.h. sie sind gegenüber dem Vorjahr

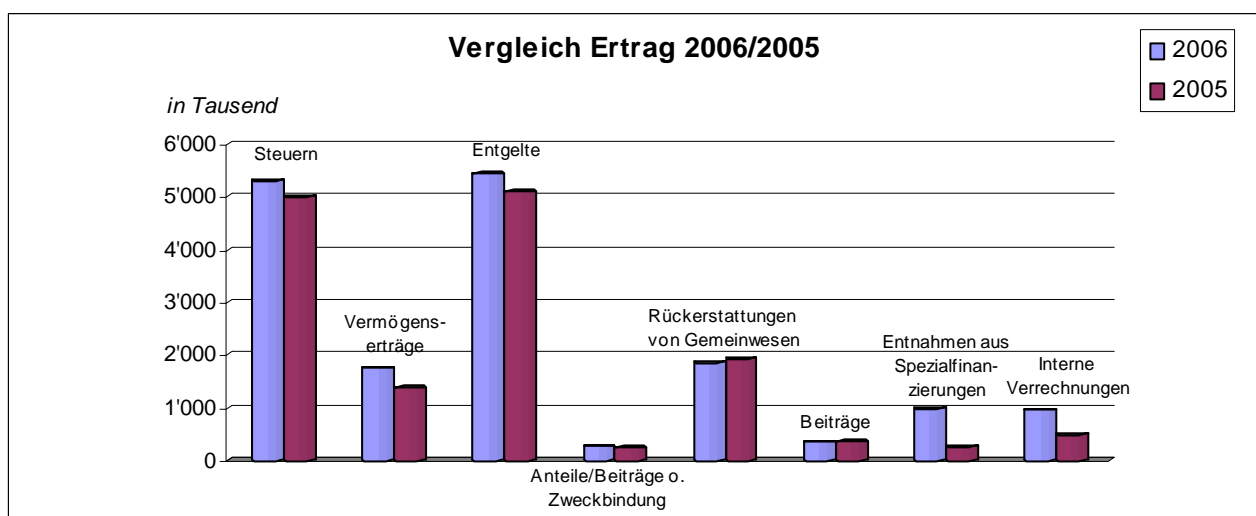
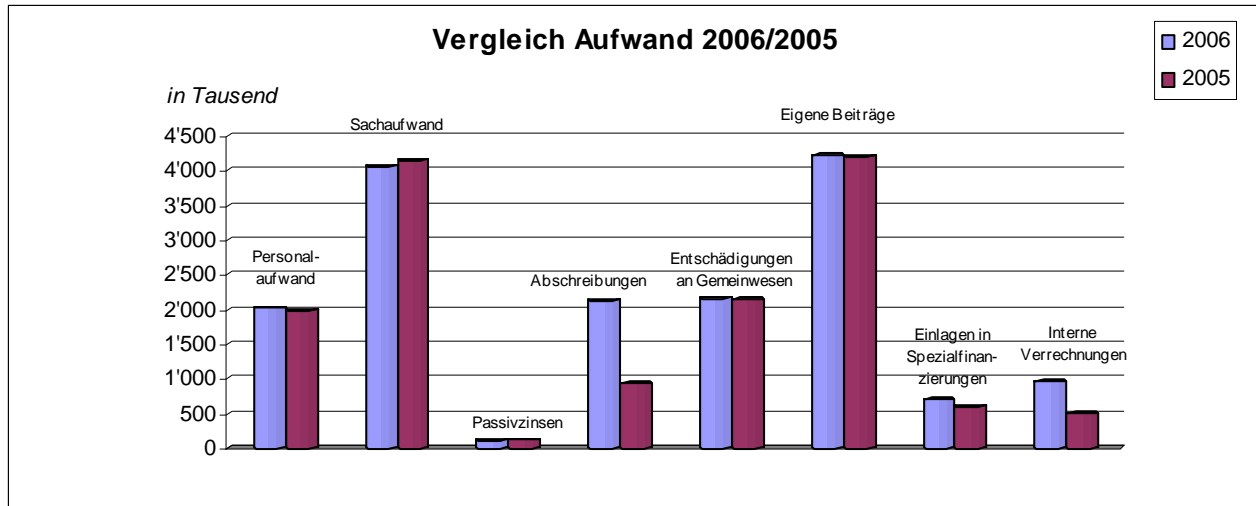
weniger stark angestiegen als befürchtet. Hinzu kommen noch diverse „kleinere“ Einsparungen in etlichen Bereichen des Steuerhaushaltes.

Der Finanzplan 2007–2011 sah für 2006 einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss vor, welcher nun um Fr. 577'700.00 besser ausgefallen ist.

Auf der Aufwandseite sind, wie schon in den Vorjahren, relativ wenige Überschreitungen zu registrieren. Die Budgetdisziplin darf wiederum als gut bezeichnet werden. Auch die Anzahl der Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates konnte nochmals minimiert werden.

Wesentliche Mehraufwände, Mindererträge	Fr. - 264'000.00
Wertberichtigungen für gefährdete Steuern	Fr. - 28'000.00
Buchgewinne auf Anlagen FV vollständig mit übrigen Abschreibungen neutralisiert	Fr. - 236'000.00
Wesentliche Mehrerträge, Minderaufwände	Fr. 831'000.00
Minderaufwand Beiträge in den Lastenausgleich (LA) Lehrerbesoldungen	Fr. 91'000.00
Minderaufwand Beiträge in die LA Sozialversicherungen und Sozialhilfe	Fr. 28'000.00
Tieferer Nettoaufwand bei den Gemeindestrassen	Fr. 53'000.00
Mehrertrag bei den Einkommenssteuern	Fr. 382'000.00
Mehrertrag bei den Vermögenssteuern	Fr. 60'000.00
Mehrertrag bei den Quellensteuern	Fr. 38'000.00
Mehrertrag aus Gemeindesteuerteilungen NP/JP	Fr. 119'000.00
Mehrertrag bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern	Fr. 35'000.00
Höherer Ertragsüberschuss aus Elektrizitätsversorgung z.G. Steuerhaushalt	Fr. 25'000.00
Diverse Veränderungen < Fr. 25'000.00 netto zugunsten Gemeinde	Fr. 149'000.00
Total Besserstellung (gerundet)	Fr. 716'000.00

Vergleich Laufende Rechnung 2006 mit Vorjahr

**Personalaufwand**

Der gesamte **Personalaufwand** (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen) liegt mit Fr. 2'019'902.65 um Fr. 59'897.35 (2,9 %) unter dem budgetierten Betrag. Der Hauptgrund liegt bei den effektiv tieferen Besoldungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, aufgrund der nachträglichen Streichung des Erfahrungsaufstiegs durch den Gemeinderat bereits ab 2006. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand insgesamt um 2,0 % oder Fr. 38'901.55 höher.

Sachaufwand

Der gesamte **Sachaufwand** (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt) von Fr. 4'060'170.55 liegt Fr. 40'529.45 oder 1,0 % unter dem budgetierten Betrag. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind die tieferen Auslagen für Dienstleistungen und Honorare in den Spezialfinanzierungen. Demgegenüber sind die Kosten für Wasser, Energie und Heizmaterialien (Hauptgrund: höhere Stromein-

kaufgebühren in der SF Elektrizitätsversorgung) höher ausgefallen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Reduktion gar Fr. 87'970.79 oder 2,1 %.

Passivzinsen

Die **Passivzinsen** liegen um 24'506.45 Franken oder 18,8 % wiederum klar unter dem budgetierten Betrag. Der tiefere Zinsaufwand für mittel- und langfristige Schulden ist für diese Verbesserung verantwortlich. Aufgrund der guten Selbstfinanzierung musste, entgegen dem Voranschlag, kein neues Fremdkapital aufgenommen werden. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Reduktion 9,0 % (Fr. 10'455.60).

Abschreibungen

Die **Abschreibungen** aus Verlusten und Wertberichtigungen des Finanzvermögens liegen um Fr. 52'620.90 oder 85,6 % über dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr sind diese um Fr. 80'138.30 höher. Dieser grosse Unterschied begründet sich mit höheren benötigten Wertberichtigungen aufgrund der Zunahme von „dubio-

sen“ Debitoren. Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen fielen um Fr. 6'650.40 oder 1,4 % tiefer aus als budgetiert. Die übrigen Abschreibungen liegen mit Fr. 1'532'078.95 um Fr. 478'878.95 (45,5 %) über dem Voranschlag. Hier ist der Nachkredit von Fr. 473'989.00, welcher in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegt, bereits enthalten. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen insgesamt bemerkenswerte 122,5 %. Damit werden die Jahresrechnungen der Folgejahre massiv entlastet.

Entschädigungen an Gemeinwesen

Um 2,7 % oder Fr. 60'673.30 liegen die **Entschädigungen an Gemeinwesen** unter dem budgetierten Betrag. Hauptsächlich für diese Entlastung verantwortlich sind die tieferen Beitragszahlungen in den Lastenausgleich Lehrerbesoldungen für die Primarstufe und die Sekundarstufe 1 sowie in den Lastenausgleich Sozialhilfe. Der Gesamtbeitrag in der Vorjahresrechnung lag Fr. 8'286.00 (0,4 %) unter dem diesjährigen Wert. Die Zahlungen in sämtliche kantonalen Lastenverteiler betrugen 2006 insgesamt pro Kopf (mittlere Wohnbevölkerung gemäss FILAV = 2'813 Einwohner) Fr. 1'016.00, was eine Zunahme pro Person gegenüber dem Vorjahr um lediglich 0,5 % bedeutet. Zum Vergleich: Von 2004 auf 2005 erhöhte sich dieser Betrag um 9,8 %.

Eigene Beiträge

Die **eigenen Beiträge** liegen um Fr. 122'118.34 (2,8 %) unter dem budgetierten Betrag. Hierfür ist das um Fr. 124'865.50 tiefere Betriebsdefizit des Spitex-Vereins verantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme um 0,5 % oder Fr. 20'248.08 festzustellen.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die **Einlagen in Spezialfinanzierungen** dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Sie fielen um Fr. 268'340.00 (62,6 %) höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Hauptverantwortlich ist hier der nichtbudgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 204'008.10 bei der Elektrizitätsversorgung. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 94'033.93 oder 15,6 %.

Interne Verrechnungen

Bei den **internen Verrechnungen** werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschrei-

bungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Die internen Verrechnungen sind um Fr. 118'893.10 (14,1 %) höher als budgetiert. Hauptgrund: Die höheren verrechneten Abschreibungen in die Spezialfinanzierung Elektra. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verrechnungen gar um 94,1 % höher.

Steuern

Allein die gesamten Einkommens- und Vermögenssteuern sind um Fr. 516'163.50 höher ausgefallen als budgetiert. Diese wichtigen Steuerarten haben in den letzten Jahren stagniert, eine derartige Erhöhung war nicht zu erwarten und ist sehr erfreulich. Sicherlich positiv ausgewirkt hat sich hier auch die gute allgemeine Wirtschaftslage. Aber auch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie den Vermögensgewinnsteuern sind wesentliche Mehrerträge in der Höhe von insgesamt Fr. 94'100.20 gegenüber dem Voranschlag zu verzeichnen. Der **Gesamtsteuerertrag** von Fr. 5'291'222.25 ist um Fr. 620'222.25 oder 13,3 % höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme 6,1 % (Fr. 305'790.15). Ein Steuerzehntel beträgt 2006 Fr. 300'555.00 (Vorjahr: Fr. 277'910.00).

Vermögenserträge

In dieser Ertragsart werden nebst den Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Anlagen von Finanzvermögen und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung erfasst. Die **Vermögenserträge** liegen um Fr. 304'806.00 (21,0 %) über dem Budgetwert. Der Hauptgrund liegt beim um Fr. 237'650.00 höheren ausserordentlichen Buchgewinn aus dem Verkauf von Anlagen des Finanzvermögens. Zudem resultierte auch bei den Vermögenserträgen der flüssigen Mittel und bei den Beteiligungserträgen des Verwaltungsvermögens ein Mehrertrag. Gegenüber dem Vorjahr sind die Vermögenserträge insgesamt um Fr. 368'014.49 oder 26,6 % höher.

Entgelte

Die **Entgelte** liegen um Fr. 480'487.35 oder 9,7 % über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr nahmen sie um 6,8 % (Fr. 345'644.72) zu. Die Hauptgründe für die Ertragszunahme gegenüber dem Voranschlag liegen bei den höheren Gebühren für Amtshandlungen (+ 25,8 %), Be-

nützungsgebühren und Dienstleistungen (+ 2,6 %), Verkaufserlösen (+ 4,7 %) sowie Rückerstattungen (+ 82,2 %). Die massive Abweichung um Fr. 156'373.00 bei den Verkaufserlösen ist auf die wesentlich höheren Gebührenerträge bei der Elektrizitätsversorgung zurückzuführen. Diejenige von Fr. 284'837.65 bei den Rückerstattungen hauptsächlich auf die höheren Erträge im Sozialhilfebereich (wirtschaftliche Hilfe und Rückerstattung von Unterhaltsbeiträgen).

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Die **Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung** liegen um Fr. 30'241.55 (11,9 %) über dem budgetierten Wert. Der Vergleich mit der Vorjahresrechnung zeigt eine Zunahme um 13,4 % (Fr. 33'535.40). Der Grund liegt hier bei den entsprechend höheren Erbschafts- und Schenkungssteuern 2006.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Die Reduktion der **Rückerstattungen von Gemeinwesen** im Vergleich zum Voranschlag macht Fr. 227'539.84 oder 10,9 % aus. Hauptverantwortlich dafür ist die tiefere Sollstellung der Rückerstattungen Sozialhilfe aufgrund der geringeren

Nettounterstützungen und –alimentenbevorschussungen sowie (wie bei den eigenen Beiträgen) das tiefere Betriebsdefizit des Spitex-Vereins 2006. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Minderertrag von Fr. 66'223.70 (3,4 %).

Beiträge

Die **Beiträge** von Bund, Kanton und Gemeinden liegen um 7,8 % oder Fr. 26'021.25 über dem budgetierten Betrag. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt hingegen eine Reduktion um 3,4 %. Hauptgrund für die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist der höhere Kantonsbeitrag an den Unterhalt der Gemeindestrassen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Auch die **Entnahmen aus Spezialfinanzierungen** dienen dem Ausgleich der SF. Der Betrag der Jahresrechnung 2006 ist um Fr. 33'138.25 (3,3 %) tiefer als der Budgetwert. Gegenüber dem Vorjahr sind die Entnahmen insgesamt um Fr. 706'476.10 oder 254,8 % höher. Hauptverantwortlich dafür sind die wesentlich höheren Nettoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Elektrizitätsversorgung.

Interne Verrechnungen Siehe Bemerkungen beim Aufwand.

Die Deckungsgrade der Spezialfinanzierungen Abfallentsorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung und Feuerwehr, welche selbsttragend geführt werden müssen, sehen gegenüber dem Vorjahr wie folgt aus:

Abfallentsorgung	Rechnung 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	323'266.35	361'236.80	330'758.80	336'854.50
Nettoaufwand bzw. -ertrag	37'970.45		6'095.70	
Kostendeckungsgrad		111.75%		101.84%

Abwasserentsorgung	Rechnung 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	1'028'730.30	1'086'073.60	700'022.10	734'704.72
Nettoaufwand bzw. -ertrag	57'343.30		34'682.62	
Kostendeckungsgrad		105.57%		104.95%

Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	3'294'676.65	4'019'057.30	2'642'071.45	3'331'429.20
Nettoaufwand bzw. -ertrag	724'380.65		689'357.75	
Kostendeckungsgrad		121.99%		126.09%

Feuerwehr	Rechnung 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umsatz	130'872.75	148'798.90	164'288.55	166'265.30
Nettoaufwand bzw. -ertrag	17'926.15		1'976.75	
Kostendeckungsgrad		113.70%		101.20%

ÜBERSICHT LAUFENDE RECHNUNG
01.2006 bis 12.2006

Gemeinde Oberdiessbach
Einwohnergemeinde

KTO	Einwohnergemeinde ÜBERSICHT	RECHNUNG 2006		VORANSCHLAG 2006		RECHNUNG 2005	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	16,338,857.66	16,916,593.41	15,734,500.00	15,596,600.00	14,621,479.94	14,769,233.05
	AUFWANDÜBERSCHUSS	577,735.75			137,900.00	147,753.11	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1,136,013.30	328,921.90	1,150,100.00	357,800.00	1,119,176.94	353,029.40
	NETTO AUFWAND		807,091.40		792,300.00		766,147.54
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	300,514.20	328,804.60	311,800.00	314,900.00	305,225.70	327,336.95
	NETTO ERTRAG	28,290.40		3,100.00		22,111.25	
2	BILDUNG	2,372,971.72	516,287.95	2,422,800.00	449,200.00	2,451,694.93	500,293.80
	NETTO AUFWAND		1,856,683.77		1,973,600.00		1,951,401.13
3	KULTUR UND FREIZEIT	238,063.19	55,952.45	236,300.00	27,400.00	306,151.60	131,941.55
	NETTO AUFWAND		182,110.74		208,900.00		174,210.05
4	GESUNDHEIT	241,324.10	5,782.00	374,800.00	5,700.00	309,603.35	5,842.00
	NETTO AUFWAND		235,542.10		369,100.00		303,761.35
5	SOZIALE WOHLFAHRT	3,841,221.70	2,222,419.56	3,840,000.00	2,291,300.00	3,742,081.20	2,232,555.47
	NETTO AUFWAND		1,618,802.14		1,548,700.00		1,509,525.73
6	VERKEHR	517,109.30	202,262.05	528,600.00	169,100.00	519,731.00	152,024.05
	NETTO AUFWAND		314,847.25		359,500.00		367,706.95
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1,671,655.90	1,475,757.15	1,768,300.00	1,557,900.00	1,301,738.92	1,099,115.77
	NETTO AUFWAND		195,898.75		210,400.00		202,623.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT	4,070,257.35	4,066,309.00	3,759,400.00	3,762,400.00	3,427,085.45	3,415,915.50
	NETTO AUFWAND		3,948.35				11,169.95
	NETTO ERTRAG		3,000.00				
9	FINANZEN UND STEUERN	1,949,726.90	7,714,096.75	1,342,400.00	6,660,900.00	1,138,990.85	6,551,178.56
	NETTO ERTRAG	5,764,369.85		5,316,500.00		5,412,187.71	

2. Nachkredite

Mit Ausnahme des Kredits gemäss dem vorstehenden Traktandum liegen sämtliche Nachkredite gemäss OgR in der Kreditkompetenz des Gemeinderates oder gelten als gebundene Ausgaben. Die Gemeindeversammlung hat ansonsten keine Nachkredite zu beschliessen.

3. Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes** fielen um Fr. 38'726.45 oder 8,2 % höher aus als geplant. In den **Spezialfinanzierungen** wurden netto lediglich Fr. 1'487.90 oder 0,2 % weniger investiert als im Voranschlag vorgesehen.

Insgesamt waren die Nettoinvestitionen mit Fr. 1'414'038.55 um Fr. 37'238.55 (2,7 %) höher als budgetiert. Die Differenz stammt im Bereiche des **Steuerhaushaltes** hauptsächlich aus der Verschiebung der Investitionsausgaben vom 2005 ins 2006 für die Sanierung des Gemeindehauses. Diese Mehrausgaben wurden teilweise mit tieferen Nettoinvestitionen bei den Gemeindestrassen kompensiert.

In der **Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung** sind die Bruttoausgaben mit Fr. 589'842.95 um Fr. 13'957.05 (2,3 %) tiefer ausgefallen als im Voranschlag 2006 enthalten. Auf der Einnahmenseite liegt der Wert der Jahresrechnung für Anschlussgebühren mit Fr. 172'150.00 um Fr. 122'150.00 über dem Budgetbetrag.

Die **Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung** zeigt Bruttoinvestitionen von Fr. 526'219.15 auf. Diese liegen um Fr. 145'219.15 (38,1 %) über dem Budgetwert. Der Hauptgrund dafür liegt bei den höheren Ausgaben für die Neuerstellung der Trafostation bei der Hoffmann Neopac AG. Die Abweichung bei den Anschlussgebühren von Fr. 37'000.00 beträgt gegenüber dem Voranschlag lediglich Fr. 7'000.00.

Über die bewilligten, noch nicht abgerechneten, Verpflichtungskredite orientiert eine Tabelle auf den Seiten 12 bis 15 der Originalrechnung.

4. Bestandesrechnung

Die **Bilanzsumme** vergrösserte sich im Jahre 2006 insgesamt von Fr. 12'545'281.68 um Fr. 416'543.80 (3,3 %) auf **Fr. 12'961'825.48**.

Aktiven

10 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können. Es nahm im Berichtsjahr insgesamt um 10,8 % auf Fr. 10'773'446.11 zu. Per Bilanzstichtag sind die **flüssigen Mittel** um 10,6 % auf Fr. 2'153'391.61 gesunken, die ausstehenden **Guthaben** jedoch um 16,2 % auf Fr. 5'934'742.30 angestiegen. Der Grund für diese relativ grosse Abweichung gegenüber dem Vorjahr liegt bei der Anlage eines Festgeldes für Fr. 850'000.00. Um 22,6 % haben sich die **Anlagen** mit Fr. 2'626'809.90 erhöht, da einer anderen Konolfinger Gemeinde ein kurzfristiges Darlehen für 500'000 Franken gewährt wurde. Die **transitorischen Aktiven** sind mit Fr. 58'502.30 um 6,5 % tiefer.

11 Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst alle Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Es stieg von 2'696'948.00 Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 1'414'038.55 auf Fr. 4'110'986.55 per Bilanzstichtag 31. Dezember an. Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen von Fr. 2'012'028.55 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss Fr. 2'098'958.00. Dies macht eine Reduktion gegenüber dem Vorjahr um 22,2 % aus.

12 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Die Abfallentsorgung hat im Berichtsjahr einen Ertragsüberschuss von Fr. 37'970.45 erwirtschaftet. Der aufgelaufene Defizitvorschuss beträgt per 31.12. nun noch Fr. 89'421.37.

Passiven

20 Fremdkapital

Das Fremdkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 3,4 % auf Fr. 4'978'882.35. Die **laufenden Verpflichtungen** liegen mit Fr. 1'523'281.25 um 15,2 % über dem Vorjahreswert. Durch die Amortisation von Darlehen in der Höhe von Fr. 68'600.00 verringerten sich die **mittel- und langfristigen Schulden** weiter um 2,2 % auf Fr. 3'027'300.00. Während auch die **Verpflichtungen für Sonderrechnungen** um 4,4 % auf Fr. 97'364.75 und die **transitorischen Passiven** um 9,6 % auf

Fr. 86'236.35 unter den Betrag per 1.1.2006 sanken, erhöhten sich die **Rückstellungen** um 22,2 % auf Fr. 244'700.00.

22 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Um 8,1 % sind die **Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen** auf Fr. 3'677'606.12 gesunken. Per Rechnungsabschluss 2006 sind mit Ausnahme der Abfallentsorgung sämtliche Spezialfinanzierungen weiterhin im positiven Bereich und weisen entsprechende Rückstellungen aus.

23 Eigenkapital

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf Fr. 4'305'337.01 um den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 577'735.75 und beträgt 14,3 Steuerzehntel. Das Eigenkapital kann für die Verrechnung zukünftiger Defizite, wie auch für zusätzliche Abschreibungen, resp. Direktinvestitionen verwendet werden.

5. Revisionsbericht

Die ROD Treuhandgesellschaft AG hat die Jahresrechnung 2006 geprüft und als richtig befunden. Sie beantragt der Gemeindeversammlung deren Genehmigung.

Weitere Details zur Jahresrechnung 2006 sind der gebundenen Version zu entnehmen, welche Sie bei der Gemeindeverwaltung beziehen können.

Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf Artikel 4 Abs 1 Bst c) des Organisationsreglements vom 28.5.2001 wird der Gemeindeversammlung beantragt, es sei folgender Beschluss zu fassen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2006 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 577'735.75.
2. Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 1'014'301.65 (Fr. 865'346.90 gebunden und Fr. 148'954.75 in Kompetenz des Gemeinderates).